

Schmiedekunst und Sonnenprojektion

Hunderte Besucher beim Hoffest in Wörme

os. Wörme. Immer wenn die Gemeinschaft zum Hoffest einlädt, pilgern hunderte Besucher auf „Hof Wörme 2“. Wenn dann noch so schönes Wetter herrscht wie am vergangenen Sonntag, erst recht. Die Gäste erfreuten sich an zahlreichen Handwerksangeboten zum Mitmachen, nahmen an Führungen teil oder ließen es sich bei einer Weinprobe schmecken.

Mächtig ins Schwitzen geriet z.B. Moritz Dengler (11) aus Buchholz, der bei Schmied Hans Gehrke ein Messer herstellte. Immer wieder erhitze der Junge das Metall, um es mit Gehrkes Hilfe in Form zu bringen. Daneben standen für die zumeist jungen Besucher u.a. Töpferei, Schnitzen, Filzen oder der Bau eines Weidekorbs zur Auswahl. Beliebte bei den kleinsten Gästen war vor



Moritz Dengler (li.) stellte mit Schmied Hans Gehrke ein Messer her. Fotos: os

allein die Edelsteinsuche im Sandkasten vor dem Hofladen. Natürlich durfte auch dieses Jahr das beliebte Kistenstapeln nicht fehlen.



Achim Tribelhorn zeigte, wie man die Sonne projiziert

Auch Informatives stand auf dem Programm beim Hoffest, z.B. bei der Führung durch den Hühnerstall mit rd. 1.800 Tieren. Der Arbeitskreis Astronomie Handelloh baute seine Mikroskope auf, um die Sonne auf verschiedene Flächen zu projizieren.

ts. Todtglüsing. Bei einer Feierstunde für geladene Gäste hat Samtgemeindebürgermeister Peter Dörsam den Anbau und den modernisierten Altbau der Grundschule in Todtglüsing eingeweiht. Für 4,45 Millionen Euro lässt die Samtgemeinde Tostedt die offene Ganztagschule erneuern. Die Modernisierung ist noch nicht abgeschlossen: Der Schulhof wird neu gestaltet werden.

Die Bauarbeiten hatten im Sommer 2017 begonnen. Dem vorausgegangen war eine mehr als zehn Jahre dauernde Diskussion um die Schulstandortenerweiterung in Todtglüsing.

Der Altbau aus dem Jahr 1957 sei laut Peter Dörsam auf Neubaustandard gebracht worden. Das Gebäude ist nun mit einer Mensa ausgestattet, die 60 Menschen Platz bietet. 175 Schüler besuchen die Grundschule.

In dem insgesamt rund 1.800 Quadratmeter großen neuen Anbau sind sechs Klassenräume und drei Fachräume (Musik, Werken, Gruppenraum) untergebracht.

„Die Modernisierung bringt eine Erleichterung für uns“, sagte Schulleiter Friedhelm Wörner und zeigte sich sichtlich erfreut

Grundschulbau eingeweiht

4,45 Millionen Euro kostet die Modernisierung der offenen Ganztagschule in Todtglüsing



Vor dem neu errichteten Anbau der Grundschule Todtglüsing stehen (v. li.) Volkmar Gissel (Samtgemeinde Gebäudewirtschaft), Architekt Martin Menzel, stellv. Schulleiterin Ilka Malten, Gerd Wehber (Bauamt), Schulleiter Friedhelm Wörner und Samtgemeindebürgermeister Peter Dörsam. Foto: ts

bei der Feierstunde. Das Gebäude vorher sei dem Schulalltag nicht mehr gerecht geworden.

Die Jungen und Mädchen der Klasse 4a baten in einem Schreiben trotzdem, bis zum Ende ihrer

Grundschulzeit in ihrem Übergangsklassenzimmer, einem Container, bleiben zu dürfen. Sie hätten ihre gesamte Schulzeit dort verbracht und das Provisorium lieb gewonnen, argumentierten sie. Es half nichts, sie mussten umziehen.

Auf die Feierstunde für geladene Gäste folgt nach den Sommerferien eine öffentliche Einweihungsfeier für alle Schüler, Lehrer, Eltern und Bürger, kündigte Ilka Malten an. Der Termin steht noch nicht fest. Sie wird im neuen Schuljahr die Nachfolge von Schulleiter Friedhelm Wörner antreten, der in Ruhestand tritt.



Die Mitglieder der AG Tanzen inszenieren eine Choreografie zur Musik von Michael Jackson. Foto: ts

60

Jahre Grundschule Handeloh

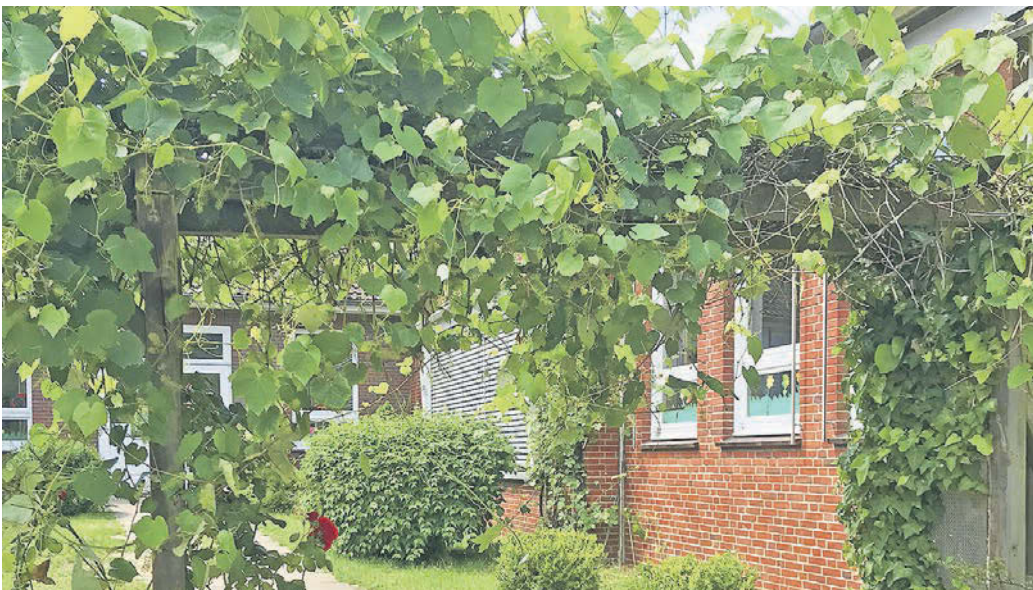
Schulstraße 5

21256 Handeloh

Feier am 29.06. von 11 - 15 Uhr

Das Schulprofil: „Wir machen guten Unterricht“

Die Grundschule Handeloh feiert 60-jähriges Bestehen / Gute Aussichten



So schön im Grünen lernen die Kinder an der Schule in Handeloh. Foto: mum

ts. Handeloh. Renommierter Forscher machen sich für das Modell der Dorfschulen stark. Bei Grundschulern seien kurze Wege wichtig. Die Bildungsqualität in ländlichen Regionen sei nicht schlechter als in den Ballungsräumen, heißt es in dem Jahresgutachten des Aktionsrates Bildung. „Wir machen guten Unterricht. Die Schüler lernen was bei uns“, sagt auch Imke Rehder, Leiterin der Grundschule Handeloh.

Die kleine Schule am Tor zur Lüneburger Heide bringt sogar eine Zeitung heraus. Die „Eulencorrespondenz“ hat eine lange Tradition. Manche Eltern der heutigen

Schüler verfassten bereits Beiträge für die Schülerzeitung, die regelmäßig an alle Jungen und Mädchen verteilt wird. Verantwortlich für den Inhalt sind aktuell sechs Jungen und Mädchen der Schülerzeitung AG. Im vergangenen November besuchten sie die WOCHENBLATT-Redaktion.

Die Schülerzahlen sind stabil, liegen in jedem Schuljahr stets zwischen 100 und 120 Kindern. Im neuen Schuljahr wird die Schülerzahl sogar leicht steigen. Gute Aussichten also für die Handeloher Dorfschule, die in ihr sechstes Jahrzehnt geht. Ihr 60-jähriges Bestehen feiert sie am Samstag,

29. Juni, von 11 bis 15 Uhr an der Schulstraße 5.

Die Feier soll vor allem den Kindern Freude bereiten. Unter dem Motto „Spiel und Spaß“ stehen deshalb die Aktivitäten. Zum Beispiel ist ein Parcourslauf vorgesehen und ein Geschicklichkeitswettbewerb, bei dem Nägel in einen Balken zu schlagen sind. Bei einer Tombola ist der Hauptpreis ein neues Kinderfahrrad, gespendet vom Geschäft „Fahrradschloß“. Was wäre ein Fest ohne Speis und Trank: Es gibt Kuchen, Würstchen und Getränke. Prost auf die nächsten 60 Jahre Dorfschule in Handeloh!



Zum 60-jährigen Bestehen wünschen wir alles Gute!

		<p style="font-size: 0.8em;">Forellenhof Kröger</p>